



Tagung der Alpenkonferenz

IX

Réunion de la Conférence alpine

Sessione della Conferenza delle Alpi

Zasedanje Alpske konference

TOP / POJ / ODG / TDR

10

DE

OL: DE

FORSCHUNGSAGENDA

A Bericht

B Beschlussvorschlag

A Bericht

Nach dem Beschluss des Mehrjährigen Arbeitsprogramms (MAP 2005 – 2010) durch die VIII. Alpenkonferenz hat das Internationale Wissenschaftliche Komitee Alpenforschung (ISCAR), mit Unterstützung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und unter Mitarbeit des Ständigen Sekretariates der Alpenkonvention, die Erarbeitung einer Forschungsagenda in Angriff genommen. Die Forschungsagenda "übersetzt" die im Mehrjährigen Arbeitsprogramm festgelegten Zielbereiche und Aktionen in wissenschaftliche Fragestellungen und versteht sich als Grundlage für eine projektbezogene Zusammenarbeit zwischen Alpenkonvention und Alpenforschung. Als Beitrag zu dem vom österreichischen Vorsitz lancierten Dialog mit Wissenschaft und Forschung wurde sie in ihren Grundzügen bereits auf der Wissenschaftskonferenz zum Thema Wasser vorgestellt.

Die Forschungsagenda greift Themen auf, die interdisziplinär und für den ganzen Alpenraum zu untersuchen sind. Sie ist konzipiert als Referenzinstrument zur Entwicklung von Forschungsprogrammen, -projekten und -kooperationen, bei denen Fragestellungen der Alpenkonvention maßgeblich berücksichtigt werden und richtet sich sowohl an Forschende wie auch an nationale und europäische Institutionen der Forschungsförderung. Für das Ständige Sekretariat wird die Forschungsagenda somit zu einem wichtigen Instrument für die Strukturierung der Kooperation mit der Scientific Community und den Institutionen der Forschungsförderung.

Die unter Mitwirkung von über 50 Forschenden aus dem ganzen Alpenraum erarbeitete Forschungsagenda umfasst eine Liste von 22 Forschungsthemen, die den 4 Schwerpunktthemen (key issues) des MAP zugeordnet sind (Originalsprache: Englisch):

Schwerpunkt 1: Mobilität, Erreichbarkeit, Transitverkehr (Kapitel 2.1. MAP)

- 1a. Entwicklung des Mobilitätsverhaltens
- 1b. Stadt- und Regionalentwicklung unter dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit
- 1c. Auswirkungen des Verkehrs und der Verkehrsinfrastrukturen: Evaluierung und laufende Beobachtung
- 1d. Steuerung des Verkehrs: Lenkungsinstrumente und ihre Wirkungen

Schwerpunkt 2: Gesellschaft, Kultur, Identität (Kapitel 2.2. MAP)

- 2a. Individuelles Wohlbefinden
- 2b. Sozialer Zusammenhalt – gesellschaftliche Dynamik – kulturelle Identitäten
- 2c. Regulation in Raumentwicklung und Gebietsmanagement
- 2d. Kapazitäten von Akteursnetzwerken auf und zwischen verschiedenen Ebenen

Schwerpunkt 3: Tourismus, Freizeit, Sport (Kapitel 2.3. MAP)

- 3a. Analyse der Wettbewerbsfähigkeit bestehender und neuer touristischer Entwicklungsmodelle im Kontext der Globalisierung
- 3b. Beziehungen zwischen Kultur und Tourismus in touristisch genutzten Gebieten
- 3c. Interaktionen zwischen Siedlungsentwicklung und Tourismus in den Alpen
- 3d. Nachhaltiges Entwickeln von Wintersportorten
- 3e. Governance und Kooperation im Alpentourismus: Entwicklung von policy-basierten und akteursorientierten Ansätzen (zur Organisation des Tourismus innerhalb touristischer Regionen)
- 3f. Potenziale und Strategien nachhaltiger und naturorientierter Tourismus- und Sportformen in den Alpen
- 3g. Touristische Transportanlagen im Hochgebirge

Schwerpunkt 4: Natur, Land- und Forstwirtschaft, Kulturlandschaft (Kapitel 2.4. MAP)

4A: Landnutzung, Raumplanung Schutz

- 4a. Einfluss von Managementkonzepten und Bewirtschaftungsmethoden auf Landschaftsfunktionen und Ökosystemleistungen
- 4b. Auswirkungen von Landnutzungsänderungen auf die Biodiversität (Genetik, Arten, Habitate, Landschaft)
- 4c. Wechselbeziehungen zwischen sozialen Lebensstilen, Landnutzungsänderungen und Landschaftsstrukturen
- 4d. Neue Ansätze zur Feststellung, Entwicklung und Beobachtung ökologischer Korridore

4B: Globaler Wandel, Naturrisiken, Ressourcenmanagement

- 4e. Vorhersagen und Szenarien zum regionalen Klimawandel im Alpenraum
- 4f. Auswirkungen des globalen Wandels auf Schadenanfälligkeit und Naturrisiken im Alpenraum
- 4g. Lenkung und Handhabung der Wasserressourcen in sich ändernden Wasserkreisläufen

Für jedes der 22 Themen werden Begründung, Ziele, Aktionen und Stakeholder ausgewiesen. Die Forschungsagenda wird zurzeit redaktionell bearbeitet und voraussichtlich im Frühjahr 2007 publiziert. ISCAR wird der X. Alpenkonferenz über Forschungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Forschungsagenda berichten.

B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz

1. begrüßt die Initiative für die Erstellung einer Forschungsagenda zum Mehrjährigen Arbeitsprogramm und dankt ISCAR für die geleistete Arbeit.
2. nimmt den Bericht zur Kenntnis und ersucht das Ständige Sekretariat die Schlussfassung der Forschungsagenda in geeigneter Weise zu verbreiten.